



Eltern und die digitalen Medien

Eltern, welche ihre Kinder im Umgang mit digitalen Medien kompetent und wirksam unterstützen wollen, brauchen in diesem Bereich einen gut gefüllten Rucksack. Dazu gehören nicht nur aktuelles Fachwissen zu Games, Apps, Persönlichkeitsschutz und vieles mehr, sondern auch reflektiertes pädagogisches Wirken.

Digitale Geräte, seien es Smartphone, iPad oder Laptop, sind auch im und für den Familienalltag eine Herausforderung. Sie bieten den Kindern und Jugendlichen tolle Möglichkeiten für Medienproduktion und Medienkonsum, eröffnen Chancen für Lernen und Beziehungspflege – und sie bergen Gefahren und Stolpersteine. Mit den persönlichen iPad, welche die Schülerinnen und Schüler in der 5. Klasse leihweise erhalten, trägt die Schule die digitalen Medien in die Familien. Und sie stellt dabei die Väter und Mütter teilweise vor neue Aufgaben. Sie sollten einerseits ihr Kind bei der kompetenten Mediennutzung fördern und es vor gefährlichen Situationen im Netz schützen. Andererseits sollten sie auch klare Grenzen in Sachen Medienkonsum setzen, z.B. wenn das Kind die halbe Nacht mit dem iPad unter der Bettdecke am Gamen ist. Ein Spagat, all das meistern zu können. Und sie sind nicht allein damit.

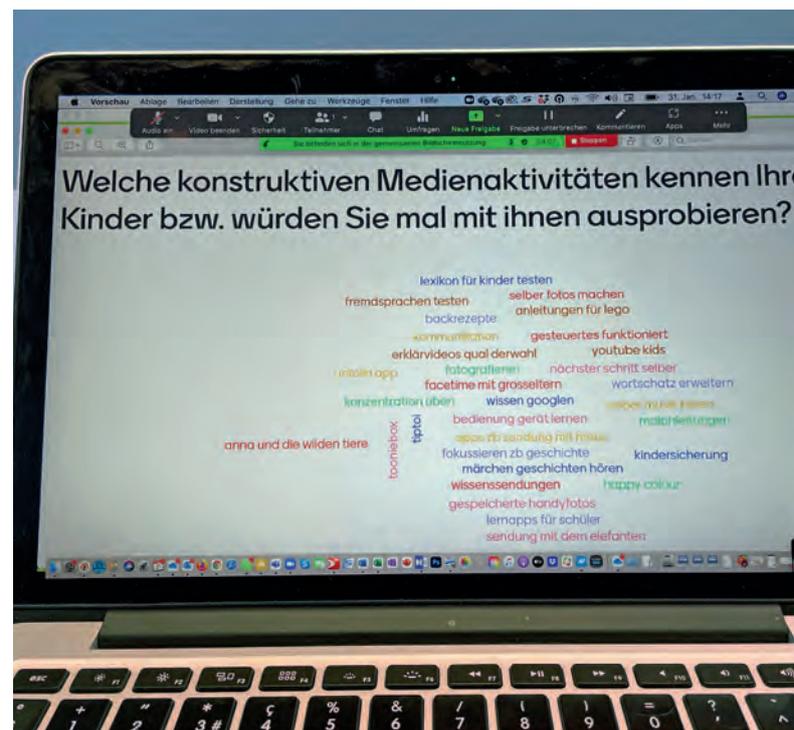
Sich zusammen mit Fragestellungen auseinandersetzen

Was lag hier näher als sich gemeinsam auf den Weg zu machen. Begleitet durch die Gruppe «Schule und Eltern im Gespräch» ist die Idee und Umsetzung einer Veranstaltungsreihe für Eltern entstanden, welche sich in ihrer Rolle als Vater/Mutter zum Thema digitale Medien weiterbilden wollen. Übrigens: Auch in Sachen lebenslanges Lernen können Eltern ihren Kindern ein Vorbild sein.

Medienprofi-Elternveranstaltungen – aus der Praxis für die Praxis

Die einzelnen Abendveranstaltungen sind als Mix aus Input durch Fachpersonen und Austausch in Gruppen gestaltet. Inhaltlich sind sie jeweils auf die

Eltern von Kindern einer bestimmte Altersgruppe und deren Familienalltag zugeschnitten, denn in jedem Lebensalter sind andere Themen rund um digitale Medien im Vordergrund. Für die inhaltliche Leitung der einzelnen Kurse wurde eine erfahrene Organisation an Bord geholt. Die Fachpersonen von Pro Juventute waren und sind bereits im Zyklus 2 mit Medienprofi-Workshops eingebunden, welche jährlich mit den Schülerinnen und Schülern der 5. Klasse im Rahmen des Unterrichts durchgeführt werden.



Die Medienprofi-Elternveranstaltung wurde online durchgeführt.



Der Auftakt ist gelungen

Am 7. Dezember 2021 fand eine erste Medienprofi-Elternveranstaltung statt. Sie wurde online über die Videokonferenz-Plattform «Zoom» durchgeführt und richtete sich an Eltern mit Kindern im Zyklus 1. Im Zentrum stand dabei die Rolle der Eltern in der Medienbildung. Der Workshop war gut besucht. Neben einem prägnanten Input von Adrian Schuler, der zur individuellen Vertiefung einlud, hatte der Austausch zwischen den teilnehmenden Eltern einen wichtigen Stellenwert. In zwei Breakout-Sessions – so heissen die Gruppenarbeiten in getrennten, virtuellen Räumen auf «Neudeutsch» – wurden Erfahrungen ausgetauscht, Ideen entwickelt und Empfehlungen ausgesprochen.

Am 15. Dezember fand eine weitere Medienprofi-Elternveranstaltung statt. Diese wurde – Pandemie bedingt – ebenfalls online durchgeführt. Sie richtete sich an Eltern mit Kindern im Zyklus 2. Nach einer allgemeinen Einführung in das Medienverhalten der Kinder und Jugendlichen standen die beiden «Leidensthemen» Cybermobbing und Cybergrooming im Fokus. Unter Cybermobbing versteht man das absichtliche Beleidigen, Bedrohen, Blossstellen oder Belästigen anderer mithilfe von Internet- und Mobiltelefondiensten über einen längeren Zeitraum hinweg. Und von Cybergrooming wird gesprochen, wenn Kinder und Jugendliche im Internet, z.B. auf beliebten Plattformen wie TikTok und Snapchat oder in Videospiele wie Fortnite, erst in harmlose Gespräche verwickelt werden, um sie dann später sexuell zu belästigen oder zu missbrauchen. Neben dem praxisbezogenen, fachlichen Input durch die beiden Moderatorinnen, Shpresa Kozhani und Andrea Brönnimann, hatten die teilnehmenden Eltern Gelegenheit, während zwei Breakout-Sessions miteinander ins Gespräch zu kommen.

Fazit und Ausblick

Der Auftakt dieser Veranstaltungsreihe scheint gelungen zu sein. So werden auch im Jahr 2022 wiederum Medienprofi-Elternveranstaltungen angeboten. Die Themen werden nicht ausgehen. Die digitalen Medien bieten massenweise wichtige und spannende Aspekte, die sich zu entdecken lohnen. Sobald die Planung abgeschlossen ist, werden wir die Eltern zu den verschiedenen Workshops einladen. Und wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen. Machen Sie sich fit in dieser sich rasch wandelnden digitalen Welt. So können Sie für Ihr Kind eine kompetente Begleitung und Unterstützung sein – ganz besonders in schwierigen Situationen.

Das besondere Licht

Wenn es nun auch schon ein wenig zurückliegt, so ist die Erinnerung an die Adventszeit nach wie vor sehr schön. Die Idee, in der Adventszeit ein Ritual vom Kindergarten bis zur 6. Klasse zu machen, entstand schon im August bei der Jahresplanung. Zum Jahresthema «zäme wachse – zämewachse» sollte es natürlich passen. Der Start war Anfang Dezember mit der ganzen Schule in der Mehrzweckhalle. Die Gitarrenmusik sorgte für eine besinnliche Stimmung und alle lauschten dem ersten Teil vom «Märchen des Lichts». Jeden Tag wurden 15 Filzkugeln weitergegeben. Jede Klasse filzte eine Schicht um die Kugeln und überbrachten diese danach der nächsten Klasse. Die Kugeln wuchsen von Tag zu Tag. Die Pandemie verhinderte die nächsten geplanten Treffen. Auch einen gemeinsamen Start ins 2022.

Also schickte das Vorbereitungsteam den Kindern und Lehrpersonen eine Videobotschaft.

Es wurde nun die ganze Geschichte erzählt. Für alle war auch klar: Man wollte in diese eher düstere Zeit in jedes Zimmer Licht bringen! Also wurden aus den Filzkugeln, die alle zusammen im Advent entstehen liessen – Filzlichtblumen. Diese warteten in jedem Klassenzimmer als Überraschung auf die Kinder und dazu gab es noch ganz viele Schoggikäfer und den Wunsch, miteinander das Licht weiterzutragen und zusammenzuwachsen.



Eine Filzlichtblume